

Geschüttelte Namen

Durch Umstellung der Buchstaben entdecken Sie in den folgenden Wörtern 20 weibliche Vornamen.

Lochratte	Behalt sie
Er hat	Mal se
Anseilen	Fred eile
Der Trug	Grad mir
Talarwut	Liber Hund
Reibgong	He Sipo
Hirnakht	Nagelmade
Oeltiti	Arme Nani
Sie lag	Urlaus
Tailhemd	Gute Sau

Auflösung unseres Weihnachtsrätsel- Rätsels aus der vorigen Nummer

Das Geld ist rar,
Drum heißt es: spar!
Du wirst, kommt die Gabe von Herzen,
Das Spar-Programm verschmerzen.

Berichtigung

Prof. Dr. Johannes Ude, dessen Bild wir in dem Artikel „Kommt ein neues Mittelalter?“, der im Novemberheft des „Uhu“ erschienen ist, veröffentlicht haben, bittet um Aufnahme folgender Zeilen:

„Ich bin nicht aus der katholischen Kirche ausgestoßen, sondern mein mir vorgesetzter Bischof, Dr. Ferdinand Pawlikowski, hat meine Maßregelung durchgesetzt, dahingehend, daß mir in ganz Oesterreich das Predigen und das Sprechen bzw. Auftreten in öffentlichen, namentlich politischen Versammlungen verboten ist. Diese Maßregelung dauert nun schon ein Jahr und wurde in letzter Zeit für weiterhin über mich verhängt. Auch sind meine schriftlichen Arbeiten einer schweren Vorzensur unterworfen. Ferner hat mein Bischof nun schon das zweite Jahr seinen Theologen verboten, meine Vorlesungen zu hören. Doch ich lese weiterhin vor, da ich genügend Hörer anderer Fakultäten habe. Die Gründe meiner schweren Maßregelung sind, wie die verbreitetste, parteipolitische, christlichsozial eingestellte Zeitschrift „Das Neue Reich“ (Wien) in ihrer Nummer vom 21. Juni 1930 wörtlich ausführt, politische Gründe. Es heißt daselbst wörtlich: „Wenn der seltene Mann aber die schlechthinige Kompromißlosigkeit, die er von der Privatperson fordert, auch auf die Politik überträgt, so ist das Radikalismus, der um so bedrohlicher ist, als die Person, die dahinter steht, weithin größtes Ansehen genießt. Daraus ist das kirchliche Redeverbot zu verstehen.“

Warum so bald altern?

Warum ermüden wir, ehe unser Wille am Ende ist? Warum müssen wir, kaum erwachsen, unweigerlich so bald altern? Bietet die Natur kein Mittel, sich der Kräfterschöpfung sowie des leidigen Alterns zu erwehren? Wir wissen heute: Müdigkeit und Ermattung entstehen durch Ablagerung schlackenartiger Stoffe, der Ermüdungstoxine. Diese zu beseitigen, brauchen die Nerven ausreichende Nährstoffzufuhr.



Querschnitt eines
gesunden Nerven-
bündels

Das Mehr oder Minder an Nerven-Nährstoff wirkt sich auch im früheren oder späteren Altern aus und damit in der äußeren Erscheinung, aber wir wollen nicht nur gesund und lebenskräftig sein, wir wollen auch so aussehen. Im immer schonungsloseren Daseinskampf ist für Mann und Weib

jugendliches Aussehen nicht
das unwirksamste Mittel,

die Persönlichkeit zur Geltung zu bringen. Um so dringender wurde die Forderung: Wie ist jener hochwichtige Nerven-Nährstoff, das Elixier der Erneuerung und Verschönerung, herzustellen? Wundermittel gibt es nicht; es galt, der Natur selbst ihr Geheimnis abzugewinnen. Einen reinen, vollwertigen Nerven-Nährstoff herzustellen, ist erst Professor Dr. Habermann gelungen. Unter dem Namen Biocitin ist es zu Weltruhm gelangt.



Querschnitt eines de-
generierten Nerven-
bündels, ein großer
Teil der Nervenfa-
sern ist vollständig
zugrunde gegangen.

Allen Nervösen, Frühgealterten, Erschöpften gibt Biocitin Frische und Spannkraft wieder. Ein Mensch, wie verjüngt, ersticht blühend und gestrafft die Gesichtshaut, hell der Blick, und zuversichtlich, dem Leben gewachsen, Licht und Kraft ausstrahlend auf andere Menschen.

BIOCITIN

In Pulverform (3.60 RM), in Tablettenform (1.90 RM) in Apotheken und Drogerien. Druckfachen kostenlos.
Biocitinfabrik, Berlin SW 29/Uh.